



Verwaltungsrechnung 2011

Bericht der Finanzkommission an den Einwohnerrat

1 Rechnungsprüfung

Die Prüfung der Rechnung 2011 erfolgte anhand eines Prüfplans. Die Ergebnisse wurden nach einer ersten internen Auswertung dem Finanzverwalter vorgelegt und mit ihm besprochen. Dabei konnten die meisten Fragen und Beanstandungen beseitigt werden. An der gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeinderat wurden die offenen Punkte durch die Finanzkommission vorgetragen und die entsprechenden Anregungen den einzelnen Ressortvorstehern bekannt gegeben. Der vorliegende Bericht enthält demzufolge nur noch diejenigen Prüfungsergebnisse, die grundsätzlichen Charakter haben und längerfristig von Bedeutung sind.

Der Grosse Rat hat entschieden, dass mit der Rechnung 2011 die Bestandesprüfung nicht mehr durch die Finanzkommission, sondern durch ein Treuhandbüro vorgenommen werden muss. In der Gemeinde Obersiggenthal wurde diese Prüfung von der BDO gleichzeitig mit der Tiefenprüfung Budgetprozess vorgenommen. Der Bericht der BDO kann in der Aktenauflage eingesehen werden.

2 Pendenzen

Die Pendenzen aus dem Vorjahr wurden überprüft. Die beiden Kreditabrechnungen "Parzellarvermessung Los 4 und 5" konnten erledigt werden und wurden aus den Pendenzen gestrichen. Der Bericht über diese beiden Abrechnungen wurde den Mitgliedern des Einwohnerrats mit den übrigen Unterlagen zur Einwohnerratssitzung zugestellt.

3 Buchführung

Die Buchhaltung der Gemeinde wird sorgfältig und gewissenhaft geführt. Die geprüften Buchungen sind belegt, nachvollziehbar und wurden durch die vorgesetzten Stellen visiert. Mittels Stichproben prüfte die Finanzkommission die Belege auf deren Vollständigkeit und korrekte Abwicklung. Dabei wurden keine gravierenden Mängel festgestellt.

Die Finanzkommission dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die ausgezeichnete Arbeit. Der besondere Dank gilt dem Finanzverwalter Bernhard Wehri für die Buchführung und die Mithilfe bei der Rechnungsprüfung sowie der Stellvertreterin des Gemeindeschreibers Romana Giandico, für die Erstellung des Rechenschaftsberichts.

4 Bilanz

Die Bilanz wurde von der Treuhandfirma BDO geprüft. Der Prüfungsbericht ist in der Aktenaufgabe des Einwohnerrats ersichtlich.

5 Finanzielles Ergebnis der Verwaltungsrechnung 2011

Die Jahresrechnung 2011 (Laufende Rechnung) der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss vor Abschreibungen von CHF 2'912'683.68 ab. Das sind CHF 168'676.32 weniger als budgetiert. Der Ertragsüberschuss wird für die vorgeschriebenen und die zusätzlichen Abschreibungen verwendet.

Die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag liegen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandseite und präsentieren sich gemäss Artengliederung im Wesentlichen wie folgt:

Ertrag			
Kostenart	Mehrertrag gegenüber Budget	Minderertrag gegenüber Budget	Bemerkungen
40 Steuern		CHF 1'096'741.25 4.46 %	Einkommenssteuern KCHF - 1'383 Quellensteuern KCHF - 57 Aktiensteuern KCHF + 250 Grundstückgewinnsteuern KCHF - 72 Erbschaftssteuern KCHF + 142 Strafsteuern KCHF + 23
42 Vermögenserträge	CHF 65'831.13 18.42 %		Bankkontokorrentzinsen KCHF + 18 Verzinsung auf Steuern KCHF - 9 Buchgewinne (Verkauf Ebnehof) KCHF + 64 Übrige Vermögenserträge KCHF - 7
43 Entgelte	CHF 607'673.25 10.15 %		Ersatzabgaben KCHF - 66 Schulgelder KCHF + 15 Benützungsgebühren KCHF - 11 Rückerstattungen KCHF + 694 Diverses KCHF - 24
45 Rückerstattungen	CHF 160'300.33 19.65 %		Bund (Flüchtlinge, Asylwesen) KCHF + 203 Kanton KCHF + 46 Gemeinde und Verbände KCHF - 89

46 Beiträge		CHF 50'910.35 5.39 %	Bund KCHF - 25 Kanton KCHF - 23 Gemeinden KCHF - 3
Aufwand			
Kostenart	Minderaufwand gegenüber Budget	Mehraufwand gegenüber Budget	Bemerkungen
30 Personalaufwand	CHF 61'110.29 0.88 %		Verwaltungs- und Betriebslöhne KCHF + 38 Sozialversicherungsbeiträge KCHF - 44 Personalversicherungsbeiträge KCHF - 22 Unfall- und Krankenversicherung KCHF + 8 Übriger Personalaufwand KCHF - 36 Diverses KCHF - 5
31 Sachaufwand		CHF 51'869.14 0.88	Anschaffungen KCHF + 9 Energie KCHF - 26 Verbrauchsmaterialien KCHF - 25 Baulicher Unterhalt KCHF + 287 Pachten, Benützungskosten KCHF + 22 Dienstleistungen KCHF - 186 Diverses KCHF - 29
32 Passivzinsen	CHF 80'077.59 11.75 %		Laufende Verpflichtungen KCHF - 9 Mittel- und langfristige Schulden KCHF - 47 Übrige Passivzinsen KCHF - 24
33 Abschreibungen	CHF 250'280.67 5.97 %		Vorgeschr. Abschreibungen KCHF - 351 Zusätzliche Abschreibungen KCHF + 97 Finanzvermögen KCHF + 4
36 Eigene Beiträge	CHF 60'521.91 0.45 %		Kanton KCHF - 369 Eigene Anstalten KCHF + 81 Gemischtwirt. Unternehmungen KCHF - 78 Private Institutionen KCHF - 85 Private Haushalte KCHF + 391

6 Prüfung Einzelpositionen

Die Detailprüfung der einzelnen Rechnungspositionen wurde einerseits individuell durch die einzelnen Mitglieder der Finanzkommission und andererseits im Rahmen einer Lesung durch die Gesamtkommission vorgenommen. Die Fragen und Ergebnisse wurden in einem Dokument zusammengefasst. Anlässlich der verschiedenen Sitzungen mit dem Finanzverwalter und den Abteilungsleitern konnte ein Grossteil der Fragen beantwortet und die Beanstandungen bereinigt werden. Die verbleibenden Punkte besprach die Kommission am 04. April 2012 in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeinderat und dem Finanzverwalter.

7 Laufende Rechnung

7.1 Steuern

Der Gemeinderat hat beim Budget 2011 die berechneten Steuererträge um CHF 500'000 erhöht. In den letzten Jahren wurde der Budgetbetrag "Steuern aus den Vorjahren" in Millionenhöhe überschritten. Deshalb hat der Gemeinderat, im Einverständnis mit der Finanzkommission und dem Einwohnerrat, diese Position erhöht.

Bei den Einkommensteuern wurde der Budgetbetrag um CHF 1'383'000 (inkl. KCHF 500) unterschritten. Bei den Aktiensteuern wurde der Budgetbetrag um CHF 250'000 übertroffen.

7.2 Entgelte

Bei den Entgelten wurde das Budget um CHF 607'673 übertroffen. Dieses positive Ergebnis konnte nur durch die diversen ausserordentlichen Rückerstattungen (KCHF 694) erzielt werden.

7.3 Personalkosten

Das Budget wurde bei den Personalkosten mit CHF 61'110 unterschritten. Folgende Positionen führten zu dieser Budgetunterschreitung:

- Periodenverschiebung bei Dienstaltersgeschenken (Bauverwaltung)
- Personalwechsel (Schulanlage)
- Zum Teil zu hohe Budgetwerte

7.4 Sachaufwand

Das Budget wurde im Sachaufwand mit CHF 51'869 überschritten. Bei den Energie- und Verbrauchsmaterialienkosten sowie bei den Dienstleistungen wurde der Budgetwert deutlich unterschritten. Minderkosten entstanden hauptsächlich bei der Betreuung von Asylsuchenden (KCHF 50) sowie bei der Abfallentsorgung (KCHF 79).

7.5 Eigene Beiträge

Das Budget bei den eigenen Beiträgen wurde mit CHF 60'522 unterschritten. Das Budget bei den Beiträgen an den Kanton (Pflegefiananzierung KCHF 237, Heime KCHF 263) wurde deutlich unterschritten. Ebenfalls unterschritten wurde das Budget bei der Spitex (KCHF 40). Hingegen wurde das Budget bei den privaten Haushalten (KCHF 391) und beim Schwimmbad (KCHF 81) deutlich überschritten.

7.6 Steuerausstände

Die Steuerausstände unserer Gemeinde liegen mit 13.19 % deutlich unter dem Kantonsdurchschnitt (17.01 %) und auch deutlich unter dem Durchschnitt des Bezirks Baden (16.15 %). Bei Gemeinden und Städten im Kanton Aargau mit über 8'000 Einwohnern liegen die Steuerausstände durchschnittlich bei 16.66 %. Der gute Wert

unserer Gemeinde ist auch auf die ausgezeichnete Arbeit unserer Finanzabteilung zurück zu führen.

8 Bestandesrechnung

Die Bestandesprüfung wurde von der Treuhandfirma BDO durchgeführt. Der Prüfungsbericht ist in der Aktenaufgabe des Einwohnerrats ersichtlich.

9 Kassaprüfung

Die Kassaprüfung wird im 2. Semester 2012 durchgeführt.

10 Eigenwirtschaftsbetriebe

10.1 Wasser und Abwasser

Die Finanzkommission hat den Gemeinderat aufgefordert, die Gebühren für das Wasser zu überprüfen. Es soll aufgezeigt werden, wie sich Preise von CHF 1.80/m³ oder CHF 1.70/m³ auf die Schuldenentwicklung auswirken würden. Heute beträgt der Wasserzins pro m³ CHF 2.--.

10.2 Abfallentsorgung

Der Deckungsgrad der Abfallentsorgung liegt im Jahr 2011 über 120 %. Dieser Wert wurde durch Kostenreduktionen (Submission) erreicht. Der Gemeinderat wurde beauftragt, der Finanzkommission Vorschläge zu unterbreiten, um wie viel die Gebühren auf den 01.01.2013 gesenkt werden können. Nebst den Sackgebühren sind auch die Grundgebühren zu überprüfen.

11 Fernwärme und Kehrrechtverbrennungsanlage

Die Geschäftsberichte der Fernwärme und der Kehrrechtverbrennungsanlage liegen noch nicht vor und konnten deshalb nicht eingesehen werden.

12 Tiefenprüfung

BDO: Bei der Tiefenprüfung wurde dieses Jahr von der BDO der Budgetprozess untersucht. Der provisorische Bericht liegt vor und wird zur Zeit von der Finanzkommission begutachtet. Anschliessend wird die Finanzkommission mit dem Gemeinderat und dem Finanzverwalter den Budgetprozess besprechen mit dem Ziel, notwendige Änderungen in den nächst möglichen Budget-Prozess einfließen zu lassen. Der Bericht wird an der Einwohnerratssitzung vom August 2012 dem Rat vorgestellt.

FIKO: Die Finanzkommission hat dieses Jahr nebst der normalen Rechnungsprüfung folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Kostenentwicklung Sporthalle
- Gleitzeit- und Ferienentwicklung
- Steuerausstände

Bei den oben erwähnten Schwerpunkten haben wir dem Gemeinderat folgende Empfehlungen abgegeben:

Sporthalle: Das Gebührenreglement soll an die Reglemente der umliegenden Gemeinden angepasst werden. Ausserordentliche Reinigungsaufwände sollen künftig in Rechnung gestellt werden.

Überzeit- und Ferienentwicklung: Die Finanzkommission forderte den Gemeinderat auf, die alten Ferien- und Gleitzeitbestände jeweils per Ende Dezember in der Rechnung abzugrenzen.

13 Kreditabrechnungen

Die Finanzkommission hat 2 Kreditabrechnungen mit einer Gesamtsumme von CHF 1.532 Mio. geprüft und einen entsprechenden Bericht verfasst. Die Unterschreitung aller Kredite beträgt CHF 0.763 Mio. (- 49.82 %). Die Kommentare zu den einzelnen Kreditabrechnungen wurden dem Einwohnerrat mit den Unterlagen zugestellt.

14 Rechenschaftsbericht


Dieser wurde mit der Gemeindegeschreiber Stellvertreterin, Frau Romana Giandico besprochen. Die Anregungen der Finanzkommission wurden mehrheitlich in den Bericht übernommen.


15 Budget 2013

Die Kosten im Sachaufwand sind in den letzten Jahren weiter angestiegen und gemäss Finanzplan werden diese auch in den nächsten Jahren weiter steigen. Da sich die Finanzlage der Gemeinde Obersiggenthal in den nächsten Jahren markant verschlechtern wird, hat die Finanzkommission dem Gemeinderat empfohlen, für das Budget 2013 für den Sachaufwand eine Vorgabe zu machen. Als Basis soll die Rechnung 2011 dienen.

Kirchdorf, 24. April 2012

Für die Finanzkommission


Linus Egger, Präsident


Peter Marten, Vizepräsident